

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 28. Sitzung des Bürgerbeirates Wiesbaden

am 13.08.2003, 18.00 Uhr

Rathaus, Raum 102 und 107, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

### Anwesend waren:

Herr Dr. Eckelmann, Herr Henn, Prof. Jochem, Dr. von Poser, Herr Reiß, Herr Schüler, Herr Schuster

### Entschuldigt fehlte:

Frau Homberg

### Als Gäste waren anwesend:

Frau Friedel-Dammrau, Dezernat IV, Herr Krause, Kirchenvorstand der ev. Marktkirchengemeinde (zeitweise zu TOP 1), Herr Zaeske, Büro Zaeske + Maul, Wiesbaden (zeitweise zu TOP 1), Herr Chiamonte (zeitweise zu TOP 1), Frau Hoffman, 38 (zeitweise zu TOP 2)

## Zu TOP 1 Bauvorhaben an der Marktkirche ("Haus der Kinder") und das in der Nähe geplante Mahnmal

Es werden zur Kenntnis genommen:

- Die Ausführungen des Kirchenvorstands der ev. Marktkirchengemeinde, Herrn Krause über die Hintergründe für den geplanten Neubau und die Verschiebung der Kindertagesstätte sowie die bestehenden finanziellen Grenzen.
- die Erläuterungen des Architekten Zaeske, Büro Zaeske + Maul, Wiesbaden, zu den Plänen und dem Modell:

Beabsichtigt ist eine möglichst ruhige und neutrale Architektur, daher wurde sich für einen Kubus entschieden, dessen Seiten neutral sind. Gliederungen durch einen vorgesetzten Winkel und damit auch Betonung der Eingangssituation. Es ist beabsichtigt, Farbmuster auszulegen, so dass die Bürger sich entscheiden können. Eine Behinderung zwischen Kindertagesstätte und dem in der Nähe geplante Mahnmal wird nicht gesehen,

- der Vorschlag von Professor Jochem nach Sponsoren für die Mehrkosten zu suchen, falls die vorhandenen Mittel einen vorgesetzten Winkel aus Naturstein nicht erlauben.

1. *Der Erweiterungsbau für die Kindertagesstätte ist wichtig und richtig, auch die Verlagerung auf den neuen Standort wird befürwortet, zumal dadurch die Markkirche rundherum frei gestellt ist. (Einstimmig)*
2. *Die Kubusform ist akzeptabel, allerdings muss das Gebäude mit Rathaus und Ensemble positiv reagieren und soll dazu passen. Es sollte bevorzugt Naturstein verwendet werden, bzw., wenn davon abgegangen werden muss, so muss die Farbe zum Ensemble passen. (Einstimmig)*
3. *Gerade in diesem stadtprägenden Quartier sollte nicht verstärkt neutralisiert, sondern einfügend gebaut werden - durch Form, Farben und durch Fassadengestaltung. Der geplante Bau sollte sich mehr in das Ensemble fügen. Hauptmangel ist die Fensterform, die in der Umgebung nicht vorkommt. (2 Gegenstimmen, darunter Professor Jochem)*

### **Ohne TOP: Tod von Bürgermeister Goßmann**

Der Bürgerbeirat bedauert den plötzlichen Tod von Bürgermeister Goßmann in einer Gedenkminute.

### **Zu TOP 4 Interne Angelegenheit des Bürgerbeirates**

Der Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt, da nicht alle Mitglieder anwesend sind.

### **Zu TOP 2 Kundenverkehr im Westend**

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

### **Zu TOP 3 Liliencarrée**

*Der Bürgerbeirat bittet, rechtzeitig über die neue Planung informiert zu werden.*

### **Zu TOP 5 Verschiedenes**

angesprochen wurde:

1. Bürgerinitiative Frankfurter Straße 5
2. Bahnhofsvorplatz
3. Luisenhof

von Poser  
Sitzungsleiter/in

Wilk  
Protokollführung

### **Anlage zur Niederschrift**

Tagesordnung

